



Pressemitteilung

Visioning-Studie für nachhaltiges Management des Kurgalski-Naturschutzgebietes veröffentlicht

- > Die Veröffentlichung der Visioning-Studie markiert eine neue Etappe in den Bemühungen der Nord Stream 2 AG zum Schutz der Biodiversität im Kurgalski-Naturschutzgebiet.
- > Mit der Studie kommen zwei Jahre akribischer Forschung, Analyse und Planung zum Abschluss, die von Strelka KB und führenden russischen Institutionen in den Bereichen Umwelt und Soziologie in Partnerschaft mit dem Komitee für Naturressourcen der Region Leningrad durchgeführt wurden.
- > Die Visioning-Studie dient als strategische Grundlage für die Ausarbeitung des Kurgalski-Managementplans.
- > Das Projekt ist ein Kernelement der Strategie für Umwelt- und Gemeinschaftsinitiativen der Nord Stream 2 AG und Teil ihres Engagements für den Erhalt der Artenvielfalt in Übereinstimmung mit den ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitsstandards der Internationalen Finanzkorporation.

[Zug, Schweiz/Moskau, Russland – 20. Juli 2020] Die Nord Stream 2 AG hat in Partnerschaft mit dem Komitee für natürliche Ressourcen der Region Leningrad (CNR) und Strelka KB, einem führenden Unternehmen für Raumentwicklungsstrategien in Russland, die Visioning-Studie für das Kurgalski-Naturschutzgebiet fertiggestellt, die als strategische Grundlage für die Ausarbeitung des Kurgalski-Managementplans dienen wird. Das Dokument, das von Strelka KB entwickelt wurde, bildet den Abschluss von zwei Jahren umfassender Forschung, Analyse und Planung.

Die Nord Stream 2 AG hat die Entwicklung der Visioning-Studie und des Vorschlags für den Kurgalski-Managementplan in Übereinstimmung mit ihrer Verpflichtung zum [6. ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitsstandard der Internationalen Finanzkorporation](#) (IFC PS 6, Erhaltung der Artenvielfalt und nachhaltiger Umgang mit lebendigen Naturschätzen) gefördert und koordiniert. Die Initiative wird als Teil des Aktionsplans für Artenvielfalt des Unternehmens durchgeführt. Dabei handelt es sich um einen Fahrplan, der sich über 30 Jahre erstreckt und einen Nettozuwachs der Artenvielfalt im Kurgalski-Naturschutzgebiet anstrebt. Die Nord Stream 2-Pipeline durchquert einen Abschnitt von 3,7 Kilometern im südlichen Teil des Reservats, der durch die Ramsar- und die Helsinki-Konvention geschützt



ist und Maßnahmen zum Schutz seines einzigartigen Charakters und zum Erhalt der Artenvielfalt erfordert.

Die Visioning-Studie ist ein integriertes, auf der Grundlage umfangreicher Forschungsarbeit entwickeltes Dokument. Es umfasst eine Bewertung des gegenwärtigen Zustandes des Kurgalski-Gebiets, Maßnahmen zu seiner nachhaltigen Verwaltung sowie Schutzmaßnahmen für die nachhaltige Sicherung seiner Artenvielfalt. Die Studie konzentriert sich auf vier Schlüsselbereiche:

- > **Analyse des aktuellen Zustands des Schutzgebiets**, der Bedrohungen für seine Artenvielfalt und der Ziele für die Ausarbeitung des Kurgalski-Managementplans;
- > **Maßnahmen zur Verhinderung von Verstößen** gegen den Schutzstatus, wie zum Beispiel: Verbesserung des Navigationssystems und der umweltbezogenen Hinweisschilder; Patrouillen auf Waldstraßen und in traditionellen Erholungsgebieten; Einschränkung des unbefugten Fahrens außerhalb öffentlich zugänglicher Straßen; sowie Abfallmanagement;
- > **Förderung der biologischen Vielfalt durch die ökologische Wiederherstellung** betroffener Naturkomplexe, die Verhütung biologischer Bedrohungen und die Verbesserung des Habitatmanagements;
- > **Maßnahmen zur Verringerung der Auswirkungen von unkontrolliertem Tourismus** durch: Aufklärung der Besucher über die schützenswerten Merkmale des Gebiets; Zugangsbeschränkungen zu den am stärksten gefährdeten Zonen; Ermittlung von Gebieten, in denen Besucher die Schutzziele nicht stören; sowie Bau von Infrastruktur (wie ausgewiesene Wege und Rastplätze), die Besucher ohne nachteilige Auswirkungen auf die biologische Vielfalt nutzen können.

Die Bemühungen der Nord Stream 2 AG zum Erhalt der Artenvielfalt des Schutzgebiets – und insbesondere der Aktionsplan für Artenvielfalt – wurden von der [Ramsar-Beratungsmission gelobt](#), die im November 2019 das Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung auf der Kurgalski-Halbinsel besuchte. In ihrem Bericht stellte die Beratungsmission fest, dass der Aktionsplan für Artenvielfalt *„einen starken Rahmen und eine Grundlage für die Formulierung eines detaillierten Managementplans für das Gebiet bietet.“* Die Mission betonte auch die Notwendigkeit, einen solchen Plan umzusetzen, *„um negative Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf das Naturschutzgebiet zu reduzieren. Dazu zählt, Touristenströme in weniger gefährdete Gebiete zu leiten und auf diese zu beschränken, Maßnahmen zur Umwelterziehung und Sensibilisierung anzubieten und ein Besucherzentrum zu errichten, das Besucher informiert und ihr Umweltbewusstsein fördert.“*

Die Visioning-Studie wurde von Strelka KB zusammen mit wichtigen Experten und wissenschaftlichen Institutionen aus St. Petersburg und der Region Leningrad sowie internationalen Beratern erstellt. Im Jahr 2018 [kündigte die Nord Stream 2 AG eine Partnerschaft mit dem im Rahmen einer Ausschreibung ausgewählten Büro an](#). Die Staatliche Universität St. Petersburg und JFC Ecoproject fungierten als Forschungspartner.

Zwei Wochen lang, vom 20. Juli bis zum 3. August 2020, finden auf einer [eigens dafür eingerichteten Plattform](#) digitale Konsultationen statt, um die Kommentare der Interessenvertreter zur Visioning-Studie einzuholen. Die Plattform wird eine Videoansprache



und Kommentare der Autoren des Dokuments, die Zusammenfassung der Studie, einen Download-Link zur vollständigen 340-seitigen Version und einen interaktiven Online-Fragebogen enthalten. Anwohner des Bezirks Kingissepp, die von zu Hause aus keinen unmittelbaren Zugang zur Plattform haben, können von Computerstationen in Bolschoje Kusemkin und Ust-Luga aus darauf zugreifen. Das Feedback wird vom Zentrum für Soziologische Studien der Staatlichen Universität St. Petersburg gesammelt und analysiert und abschließend in die Vorschläge für den Kurgalski-Managementplan einfließen.

Die Visioning-Studie wurde im Dialog mit Experten, Behörden und der Öffentlichkeit entwickelt. Die Kernkonzepte des Dokuments wurden im Februar 2020 bei öffentlichen Konsultationen und Experten-Konsultationen in St. Petersburg und im Kingissepp-Distrikt vorgestellt. Das Feedback aus diesen Beratungen sowie Kommentare, die im Rahmen einer breit angelegten Meinungsumfrage des Zentrums für Soziologische Studien gesammelt wurden, halfen dabei, die vorgeschlagenen Maßnahmen (wie verstärkte Patrouillenfahrten und Abfallmanagement) zu priorisieren und den Ansatz der Bildungs- und Freizeitinfrastruktur anzupassen, die im Rahmen der Visioning-Studie vorgeschlagen wurde.

Caroline de Leeuw den Bouter, Leiterin des Umwelt- und Sozialmanagements der Nord Stream 2 AG in Russland, sagt: „Die Nord Stream 2 AG setzt sich für einen Nettozuwachs der Artenvielfalt auf der Kurgalski-Halbinsel ein. Durch groß angelegte Forschung und Analyse des Kurgalski-Naturschutzgebiets, insbesondere seiner Artenvielfalt und der Bedrohungen, denen sie ausgesetzt ist – gibt uns die Visioning-Studie die Instrumente an die Hand, um ein umfassendes Verständnis seines ökologischen Wertes zu gewinnen und Maßnahmen zu entwickeln, die dazu beitragen, seine empfindlichen Lebensräume zu erhalten und zu verbessern.“

Der Entwurf des Vorschlags für den Kurgalski-Managementplan, der auf der heute veröffentlichten Visioning-Studie basiert, wird dem Komitee für natürliche Ressourcen der Region Leningrad (CNR) innerhalb der nächsten drei Monate vorgelegt werden. Als die für die Verwaltung des Gebiets zuständige Behörde wird das Komitee über Änderungen und/oder die Annahme des vorgeschlagenen Plans entscheiden.

Die Nord Stream 2 AG ist offen für die Finanzierung der in der Visioning-Studie skizzierten Maßnahmen, unterstützt durch weitere eingehende Umweltprüfung, unter der Bedingung, dass diese von den zuständigen Behörden, einschließlich der CNR, formell befürwortet werden und sowohl von Experten als auch von den Anwohnern positiv aufgenommen werden.

Über Nord Stream 2

Nord Stream 2 ist eine geplante Pipeline, die Erdgas aus Russland direkt zu den europäischen Verbrauchern transportieren wird. Die rund 1.230 Kilometer lange Route durch die Ostsee stellt die effizienteste Verbindung zu den großen russischen Erdgasvorkommen dar. Nord Stream 2 knüpft an die positiven Erfahrungen und das technische Konzept der bestehenden Nord Stream-Pipeline an und folgt größtenteils der Route dieser Pipeline. Die neue Pipeline wird eine jährliche Kapazität von 55 Milliarden Kubikmetern haben – genug um 26 Millionen Haushalte zu versorgen. Nord Stream 2 wird zuverlässig Erdgas liefern, das beispielsweise bei der Stromerzeugung weniger Kohlenstoffdioxid



freisetzt als Kohle. Dies trägt dazu bei, das europäische Ziel eines umweltfreundlicheren Energiemixes zu erreichen und die schwankende Versorgung mit erneuerbaren Quellen wie Wind- oder Solarenergie flexibel zu ergänzen.

www.nord-stream2.com

Medienkontakt:

Steffen Ebert

Communications Manager Germany

Nord Stream 2 AG

+49 1520 45 68 053

steffen.ebert@nord-stream2.com

Jens D. Müller

Unternehmenssprecher

Media Relations Manager

Nord Stream 2 AG

+41 41 418 3636

press@nord-stream2.com

Twitter: [@NordStream2](https://twitter.com/NordStream2)

YouTube: [Nord Stream 2](https://www.youtube.com/NordStream2)